

Gekennzeichnete Wanderwegen

Svinkløv

In der Svinkløv Plantage gibt es 3 gekennzeichnete Wanderwegen:

Gelbe Route (3,2 km) beginnt am Rastplatz Slette Å Rasteplads. Sehenswürdigkeiten auf der Route sind u.a. das Tal Kaprifoliedalen (Geißblatttal), der Lagerfeuerplatz, das Haus Maries Hus, die Quelle Skt. Olufs Kilde und das Gebiet Faldet. Vom Küstenabhang aus hat man eine hervorragende Aussicht in Richtung Norden.

Rote Route (4,3 km) beginnt beim Parkplatz an der Kirche von Hjortdal oder am Rastplatz Slette Å Rasteplads. Die Route führt durch den fruchtbarsten und abwechslungsreichsten Teil der Pflanzung und über eine lange Strecke am sich durch die Landschaft schlängelnden kleinen Fluss Slette Å entlang. Am Skovhaven (Waldgarten) macht die Route eine kleine Schleife (mit gelben Pfeilen gekennzeichnet).

Rote Route (4,5 km) beginnt beim Svinkløv Badehotel. Die Route folgt der oberen Kante des Küstenabhangs zum Gebiet Svinklovene und zurück in das flache Vorland entlang der Küste. Auf dieser Route gibt es mehrere schöne Aussichtspunkte. Wenn man die Treppe am Svinkløv Campingplatz benutzt, kann die Route auf 1,5 km verkürzt werden.

Nortrail oder der so genannte Nordseeweg ist eine internationale Wanderwege, die um die Nordsee führt. Diese Route führt durch sieben Staaten und die Gesamtlänge beträgt knapp 5.000 km.

Kollerup

In der Kollerup Plantage gibt es 3 gekennzeichnete Wanderwegen:

Grüne Route (4,0 km) beginnt beim Parkplatz am Kollerupstrandvej. Der Weg ist ein Erlebnispfad, der neben den Naturerlebnissen auch Spielgeräte, Naturvermittlung sowie Tische und Bänke bietet.

Blaue Route (4,0 km) ist ein Trimpfad, der beim Parkplatz am Kollerupklitvej beginnt. Man kann die kurze Ausgabe mit 1,4 km wählen oder die Route um den Erlebnispfad erweitern. Dann beträgt die Gesamtlänge 6,4 km.

Gelbe Route (1,6 km) beginnt beim Parkplatz bei Søbakke. Die Route führt teils auf und teils unter den alten Küstenabhang. Unterwegs kommt man an den zwei Hünengräbern vorbei.



Herzlich willkommen in den Pflanzungen von Svinkløv und Kollerup

Die Svinkløv Plantage ist seit mehr als hundert Jahren ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel. Das ist teilweise auf die Kombination von gutem Badestrand, einer großartigen Landschaft und der schönen und abwechslungsreichen Pflanzung zurückzuführen. In den letzten Jahren haben sowohl Feriengäste als auch die Einwohner von Fjerritslev die Kollerup Plantage zu „ihrem Wald“ gemacht. In beiden Pflanzungen gibt es gute Möglichkeiten, ein Naturerlebnis mit verschiedenen Aktivitäten im Freien zu kombinieren.

Praktische Hinweise:

Wanderungen: In der Svinkløv Plantage gibt es 3 gekennzeichnete Wanderwegen. In der Kollerup Plantage gibt es einen Erlebnispfad sowie zusätzlich zwei gekennzeichnete Wanderwegen.

Radtouren: Die Fahrradrouten des Westküstenwegs (nationale Fahrradrouten Nr. 1) führt zwischen den Pflanzungen von Svinkløv und Kollerup hindurch. Ansonsten sind die vielen guten Waldwege für Radtouren zu empfehlen.

Verhältnisse für Behinderte: Auf den meisten Parkplätzen des Waldes sowie auf vielen Waldwegen kann man mit einem Rollstuhl fahren.

Kfz-Verkehr: Ist nur auf den öffentlichen Straßen sowie auf dem Sømærvej zum Gebiet Svinklovene erlaubt.

Camping: Der Svinkløv Campingplatz ist ein Drei-Sterne-Naturcampingplatz in außergewöhnlich schöner Lage. Der Platz hat gute Hütten, ganz moderne Toiletten-, Küchen- und Aufenthaltseinrichtungen, und es gibt ein getrenntes Gebiet für Zelte.

Übernachtung ansonsten: In der Svinkløv Plantage gibt es einen Lagerplatz, den Pfadfinder, Schulklassen und andere organisierte Gruppen auf Antrag benutzen können. Einen elektronischen Antrag findet man unter www.skovognatur.dk/thy. In der Kollerup Plantage gibt es einen neu eingerichteten primitiven Übernachtungsplatz mit Unterstand, Lagerfeuerplatz und Toilette. Der Platz kann von jedermann für ein oder zwei Nächte benutzt werden.

Lagerfeuerplätze: In der Svinkløv Plantage beim Tal Kaprifoliedalen sowie in der Kollerup Plantage beim Parkplatz am Kollerupstrandvej gibt es Lagerfeuerplätze.

Hundewald: Am Parkplatz am Kollerupstrandvej gibt es einen eingezäunten Hundewald, in dem Hunde unangeleint ausgeführt werden dürfen.

Weitere Informationen: Die Pflanzungen werden vom Dänischen Generaldirektorat für Forst und Natur verwaltet, das vor Ort über das Forstamt in Thy erreicht werden kann: Telefon +45 97 97 70 88 oder +45 98 23 50 46, oder per E-Mail: thy@sns.dk. Weitere Informationen findet man unter www.skovognatur.dk/thy.

• Svinkløv Klitplantage



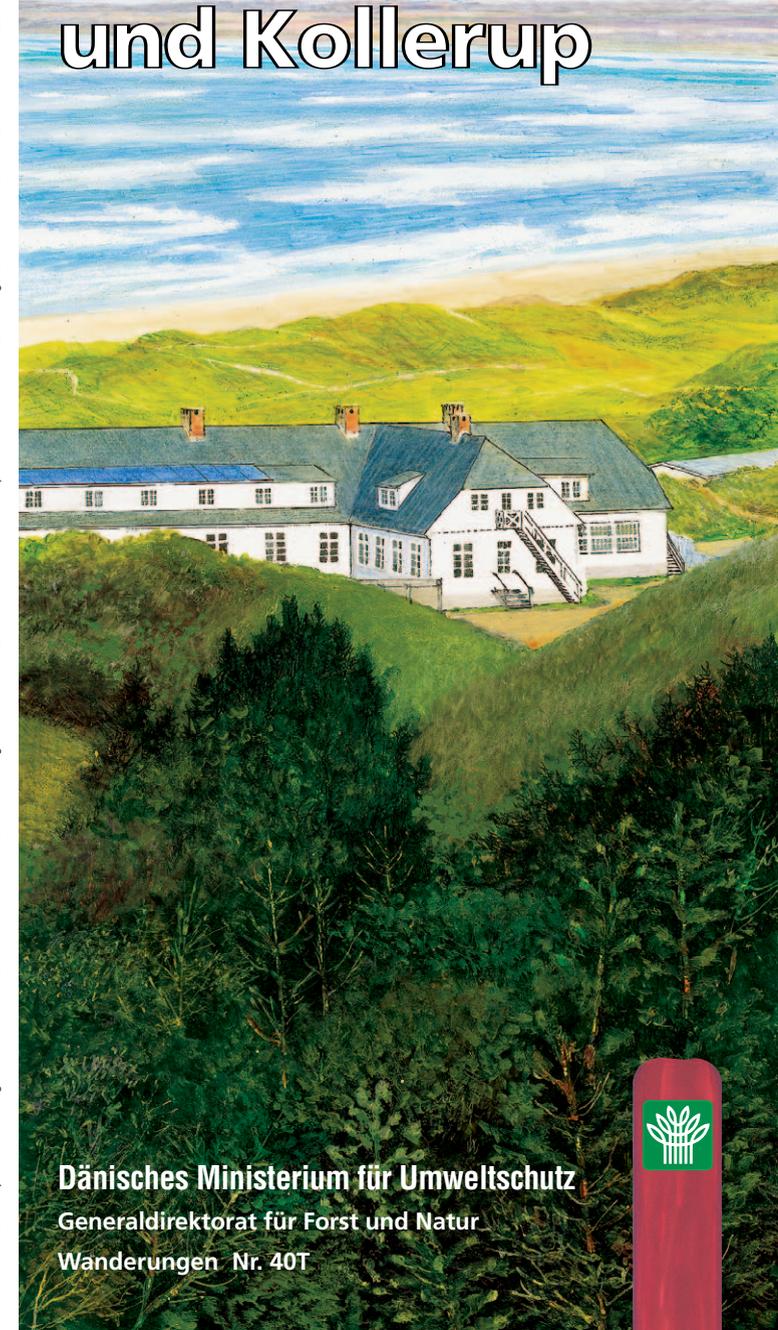
Die Serie „Wanderwegen“ enthält Faltblätter über ausgewählte Naturgebiete. Sie sind in Bibliotheken und Fremdenverkehrsbüros sowie an den Eingängen zu vielen der Gebiete erhältlich. Siehe auch www.skovognatur.dk

Dänisches Ministerium für Umweltschutz Generaldirektorat für Forst und Natur

- verwaltet die in staatlichem Besitz befindlichen Forste sowie andere Naturgebiete im ganzen Land
- berücksichtigt beim Betrieb der Forste sowohl den Erholungswert für die Bevölkerung als auch die Holzproduktion und den Schutz von Natur und Kulturgut

Das Dänische Generaldirektorat für Forst und Natur verwaltet
190.000 ha Wald und andere Naturgebiete

Die Pflanzungen von Svinkløv und Kollerup



Dänisches Ministerium für Umweltschutz
Generaldirektorat für Forst und Natur
Wanderwegen Nr. 40T

Landschaft und Geologie

Der Höhenrücken, auf dem sich sowohl die Pflanzung von Svinkløv als auch der größte Teil der Kollerup Plantage befinden, war während der Steinzeit eine große Insel. Damals war der Wasserstand 5-6 Meter höher als heute. Die Küstenhänge von damals sind noch heute markant in der Landschaft, insbesondere an der Nordseite der Svinkløv Plantage beim Gebiet Svinklovene und durch die Kollerup Plantage. Der Untergrund besteht aus Schreibkreide. An mehreren Stellen ist die Kreide sichtbar, u. a. an Svinklovene und am kleinen Fluss Slette Å. Über dieser Kreide liegen die Ablagerungen der Eiszeit, und darüber wieder Flugsandschichten von unterschiedlicher Dicke aus Jahrhunderten mit Sandtreiben.

Die Küstenschutzpflanzung Svinkløv

Die Küstenschutzpflanzung Svinkløv wurde in den Jahren zwischen 1884 und 1910 angelegt. Der unterschiedliche Boden der Pflanzung spiegelt sich in den dort wachsenden Bäumen wider, denn es gibt verwehte Bergkiefern, hochstämmigen Tannenwald und in den Schluchten fruchtbaren Laubwald. Im südlichen Teil der Pflanzung gibt es immer noch einen Rest von bis zu 35 m hohen Sitkafichten aus den 1880ern. Auf dem Waldboden gibt es mehrere Pflanzenarten, die normalerweise in nordischen Nadelwäldern heimisch sind. Hierbei handelt es sich u. a. um die kleinen Orchideen Kleines Zweiblatt und Mooswurz. Rehe sind hier zu Hause und manchmal trifft man auch auf Rotwild. Das Vogelleben entspricht dem in normalen Nadelwäldern, aber umfasst auch z. B. die Waldohreule, den Uhu, den Habicht, den Ziegenmelker und den Kolkraben.

Svinklovene

Das charakteristische Kammprofil von Svinklovene ist auf die langsame Auflösung der weichen Schreibkreide zurückzuführen. Früher hatten die Abhänge kreideweiße Stellen, aber heute sind sie bewachsen. Der Betonweg, der hierher führt, stammt aus dem 2. Weltkrieg, als sich hier Luftmeldestellungen befanden. Der Weg ist öffentlich zugänglich.



Die Kirche von Hjortdal

Die Gemeinde Hjortdal, in der sich die Svinkløv Plantage befindet, wurde in den Jahren von 1500 bis 1800 fast vollkommen vom Sandtreiben ausgelöscht. Die Kirche von Hjortdal ist eine kleine hübsche romanische Kirche. Der auffallend niedrige Turm der Kirche ist darauf zurückzuführen, dass der obere Teil des Turms während der Kriege mit England 1807-1814 abgenommen wurde, um zu vermeiden, dass der Feind ihn als Landkennung benutzen konnte. Der kleine Kiesweg, der die Kirche mit dem ehemaligen Gutshof Slettegård verbindet, ist eine alte Landstraße. Er führt auf einer mittelalterlichen Brücke aus Quadern über den kleinen Fluss Slette Å.

Der kleine Fluss Slette Å

Die Slette Å ist für dänische Verhältnisse wahrscheinlich der Flusslauf der einem Bergbach am nächsten kommt. Auf seinem Weg durch die Pflanzung wird er nicht reguliert und hat ein Gefälle von ca. 25 Metern. Das schmale Flüsschen schlängelt sich in vielen Windungen und schneidet sich an einigen Stellen in den Kalk des Untergrundes. Am Ufer findet man Spuren und Hinterlassenschaften des Otters, und im Winter lebt hier die Wasseramsel.



Das Gebiet Faldet und das Tal Kaprifoliedal

Faldet und Kaprifoliedal sind fruchtbare Waldschluchten im nordöstlichen Teil der Pflanzung. Ganz unten im Gebiet läuft ein kleiner Bach, der sich in den kalkhaltigen Untergrund schneidet, und östlich des Gebiets gibt es mehrere große Tagebruchlöcher, die dadurch gebildet wurden, dass heruntersickerndes saures Regenwasser den Kalk des Untergrundes aufgelöst hat. In diesem Gebiet wächst ein fruchtbarer Laubwald, während das Kaprifoliedal seinen Namen nach dem wilden Geißblatt hat, das hier wächst.

Die Quelle Skt. Olavs Kilde

500 Meter östlich des Svinkløv Badehotel führt ein Weg den Abhang zu Skt. Olavs Kilde hinauf. Der Weg führt am Bach entlang und irgendwann erreicht man die Quelle, die gut versteckt im Gebüsch liegt. Die Quelle war heilig und dem norwegischen Schutzheiligen Olav, den Heiligen, gewidmet. Die Quelle wurde bis in die 1890er als Heilquelle besucht. Dass es ein norwegischer Schutzheiliger ist, dem die Quelle gewidmet ist, liegt daran, dass die Gegend über Jahrhunderte durch die Küstenschifffahrt eine enge Verbindung zu Norwegen hatte. Dänische Landwirtschaftserzeugnisse wurden mit norwegischem Holz und Eisen getauscht. Diese Verbindung hat auf die Ortsnamen entlang der Küste abgefärbt, z. B. Lien und Fosdalen.

Svinkløv Badehotel

Das Svinkløv Badehotel ist eines der letzten existierenden Badehotels aus der ersten Zeit des Badetourismus. Das Hotel, das eines der größten Holzgebäude Dänemarks ist, wurde 1925 nach einer Zeichnung des königlichen Bauinspektors Ejner Packness errichtet. Svinkløv Badehotel ist auch heute noch ein sehr angesehenes Urlaubsziel und Restaurant.



Wasseramsel

Kollerup Plantage

Die Kollerup Plantage ist Fjerritslevs größter Wald. Die Pflanzung wurde zwischen 1897 und 1909 angelegt. Der nordwestliche Teil wurde jedoch viel später angelegt. Der Küstenabhang aus der Steinzeit, der von Svinklovene in Richtung Süden verläuft, schneidet sich mitten durch die Pflanzung. Im Norden ist der Abhang sehr markant, während er im Süden durch den Sand etwas verdeckter ist. Der Abhang teilt die Pflanzung in zwei sehr verschiedene Teile. Auf der Moräne im Osten gibt es abwechslungsreichen und teils sehr fruchtbaren Wald, während der Wald im Nordwesten mit nährstoffarmer Erde unter dem Küstenabhang einen vollkommen anderen Charakter hat. Hier gibt es große Ebenen mit Waldkiefern und Wacholder, die sich mit offenen Heiden abwechseln. Dieser Teil der Pflanzung steht unter Naturschutz. Vom Aussichtspunkt Toppen aus bekommt man einen guten Überblick über die Landschaft und eine großartige Aussicht nach Bulbjerg im Westen und Svinklovene im Nordosten.

Die Heiden

Die großen Heiden im Norden verbinden die Pflanzungen von Kollerup und Svinkløv. Die Heiden haben ganz typisch eine ungewöhnliche Dichte von Wacholder in allen Formen und Größen. Während der letzten Jahre sind unerwünschte Kiefern und Fichten, die aus den Pflanzungen in der Umgebung eingewandert waren, entfernt worden. Die Heiden erlebt man am besten vom Parkplatz bei Søbakke am Weg nach Grønnestrand aus.

Die Hünengräber bei Søbakke

Auf der Heide bei Søbakke gibt es zwei teilweise bewahrte Hünengräber aus der Bauernsteinzeit, ungefähr 3.500 v. Chr. Die Hünengräber liegen genau gegenüber der Küstenlinie der Steinzeit, so dass man sich vorstellen kann, dass sie ganz in der Nähe des flachen Meeres lagen. Die spätere Landhebung hat das flache Land im Westen geschaffen, und über Jahrtausende stattfindendes Sandtreiben hat das Gebiet markant geändert. Daher ist es wahrscheinlich, dass die heutigen Dünen entsprechende Anlagen aus der Vorzeit verdecken.

